

# Der Cipresso Calvo - Weg

Alberto Conte / Filippo Brancoli

## Località di partenza:

Regione Toscana, Provincia di Lucca,  
Massarosa, Frazione Massaciuccoli

## Tipo di itinerario:

a piedi

## Fondo stradale:

Fuori strada

## Difficoltà a piedi:

Turistica

## Tempo (hh:mm):

2:00

## Periodo consigliato:

für alle Jahreszeiten geeignet

## Cartografia:

.

## Segnavia:

Naturweg Nr. 1, durch die Gemeinde Massarosa  
verwaltet

## Uffici informazioni:

[www.toscanacosta.it](http://www.toscanacosta.it)

Fremdenverkehrsamt Versilia - Informationsbüro

- V.le Carducci, 10 - 55049 Viareggio (LU)

Tel. 0584 962233 - Fax 0584 47336

[viareggio@versilia.turismo.toscana.it](mailto:viareggio@versilia.turismo.toscana.it)

[www.versilia.turismo.toscana.it](http://www.versilia.turismo.toscana.it)

## Accesso al percorso e note:

Start- und Zielort : Massaciuccoli

Bei dieser Tour durchqueren wir eine Gegend, die neben dem Massaciuccoli-See liegt und in welcher wir große Flächen mit Sumpfbinsen finden; es handelt sich hier um eine Wasserpflanze, die im stillstehenden Seewasser üppig gedeiht und in der Vergangenheit als Streulager für die Tiere, zum Umwickeln der Weinflaschen und für die Sitze der Stühle verwendet wurde.

Auf unserer Tour stoßen wir auch auf zahlreiche Vogelarten, die hier am See ihre Nester bauen: in der Mitte des Beckens finden wir die "Tauchvögel", wie Tauchenten, Steiþfüße und Kormorane. Wer besonders viel Glück hat, kann auch die Vorstellung des Fischadlers bewundern, der einzige Raubvogel der einen Fisch unter der Wasserlinie fangen kann, indem er abstürzt und mit einem Sprung ins Wasser, mit seinen Krallen seine Beute fängt.

Im niedrigeren Wasser können wir zahlreiche Entenarten sehen, die einfach ihren Hals ins Wasser stecken und nach Nahrung suchen.

Die Enten teilen die flachen Gewässer mit einer Vielzahl an Reiher; außer den Fischreiher, können wir auch den selteneren Silberreiher und, im Röhricht, auch den Purpurreiher bewundern,



Bei dieser Tour durchqueren wir eine Gegend, die neben dem Massaciuccoli-See liegt und in welcher wir große Flächen mit Sumpfbinsen finden; es handelt sich hier um eine Wasserpflanze, die im stillstehenden Seewasser üppig gedeiht und in der Vergangenheit als Streulager für die Tiere, zum Umwickeln der Weinflaschen und für die Sitze der Stühle verwendet wurde....



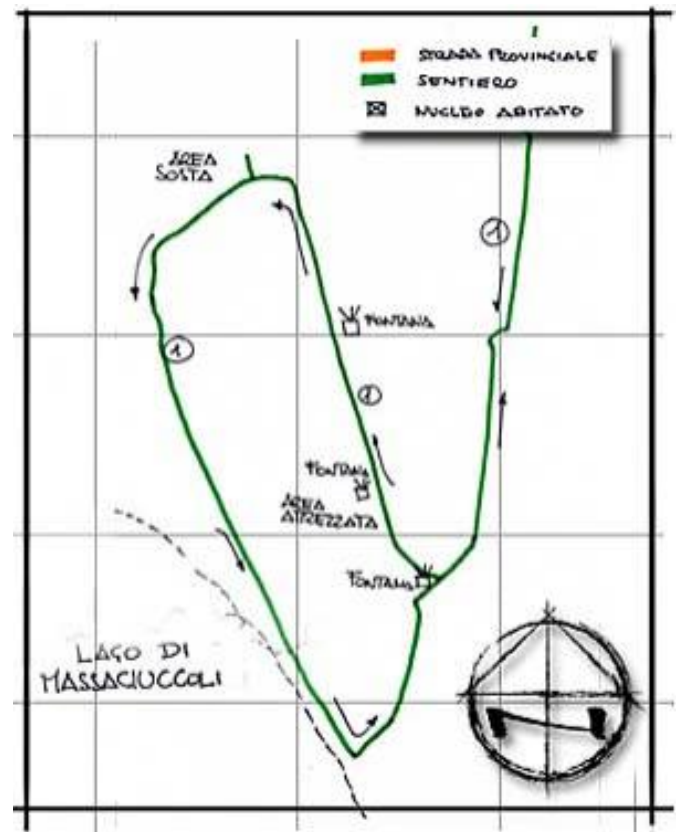
Unione Europea  
Fondo Europeo di Sviluppo Regionale

[www.trekbike.it](http://www.trekbike.it)

der sein Nest in den Bereichen baut, die am wenigsten zugänglich sind und eine dichte Vegetation aufweisen.

Im Frühjahr hält sich am See auch der Steiþfuß auf, dieser elegante Stelzvogel mit seiner weiß-schwarzen Livree und den langen Beinen in einem kräftigen Rot.

Von der Ortschaft Massaciuccoli geht man an der via Pietra di Palude entlang in südlicher Richtung bis man den Brunnen von Renzo Zio erreicht, ein Geologe, der die Quelle entdeckte, aus welcher das Wasser entnommen wird. Von hier aus geht die Tour weiter in der Natur, am Massaciuccoli-See entlang. Der erste Teil unserer Strecke führt am Seeufer entlang und auf der Rückkehr treffen wir auf drei charakteristische Rastplätze: der Eucalipto-Rastplatz, eine Baumart, der in der Antike eingeführt wurde, da man glaubte, dass er die Malaria bekämpft, anschließend der Rastplatz der Pioppo Nero und zum Schluss der der Cipresso Calvo, ein Baum der Familie der Sequoie, ein sehr kostbares Holz. Immer dem Wegweiser Nr. 1 folgend, kehren wir anschließend erneut zu unserem Startpunkt zurück.



Diese Route gehört zu einer Sammlung, die die Zeitschrift La Rivista del Trekking in Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros (APT) der Toskanaküste ausgearbeitet und veröffentlicht hat. Es handelt sich um Ausflugsvorschläge als Entdeckungsreise von faszinierenden Orten, eingebettet in ein landschaftlich und kulturell äußerst reizvolles Gebiet.